

Ergebnisprotokoll | Beirat | Soziale Stadt Nied

Ort	Telefon- und Videokonferenz	
Datum/Uhrzeit	02.12.2020	18:00 - 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	07/2020	
Protokollführer	Marja Glage	
Teilnehmer	Beiratsvertreter/-innen, Ursula Brünner, Lara Schneider, Timo Szuczynski (Stadtplanungsamt), Lisa Gedom und Marja Glage (Caritasverband)	
Gäste	Irene Sittig, Christiane Alt	
Entschuldigt	Claudia Carbonara-Kaya, Gerhard Gabler, Mahmut Gayretli, Gabi Hügelmeyer, Hauke Hummel, Dr. Andrea Lehr, Edgar Lühn, Ahlam Rahimi, Claudius Swietek	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
Top 1: Begrüßung		
Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 14 Mitglieder sind anwesend.		
Top 3: Tagesordnung Ist genehmigt.		
Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2020 Ist genehmigt.		
<p>Top 5 Berichte und Informationen</p> <p>Bericht Stadtplanungsamt 28 Nieder*innen haben sich bis heute die Präsentation der Projektsteckbriefe im Stadtteilbüro angeschaut, Fragen gestellt und Anregungen gegeben. Abwechselnd waren Quartiersmanagement, Projektsteuerung und Stadtplanungsamt vertreten. Bis zum 18.12.20 ist ein Besuch im Stadtteilbüro noch möglich. Frau Schneider wird am 16.12.20 vor Ort sein.</p> <p>Bericht Quartiersmanagement <i>Treffen der Institutionenvertreter</i> Am 28.10.20 trafen sich die Institutionenvertreter*innen des Beirats Soziale Stadt Nied. Es handelte sich um ein Auftakttreffen mit dem Ziel der Intensivierung des Kontaktes und Austausches. Die Präsenzveranstaltung fand in St. Markus im großen Saal unter Einhaltung der AHA-Regeln statt. Institutionelle Vertreter sind Haupt- oder Ehrenamtliche. Die Bandbreite derer, die sie vertreten, reicht von Einzelpersonen (Sozialbezirksvorsteherin, Kinderbeauftragte) über große Gruppen weiterer Institutionen, wie Wohnungsgesellschaften oder Vereine (in Nied 51 Vereine). Die Zusammenarbeit im Beirat wird grundsätzlich positiv bewertet und als Chance für eine intensive Zusammenarbeit und Vernetzung gesehen, um als Institution bekannter zu werden sowie gemeinsam mehr Menschen zu erreichen. Geplant sind weitere Treffen und ein regelmäßiger Bericht in den Beiratssitzungen. Eine ausführliche Dokumentation und das Fotoprotokoll der Sitzung befinden sich in der Anlage zum Protokoll.</p>		

<p><i>Lastenfahrrad</i> Ein Entwurf für das neue Lastenfahrrad wird vorgestellt und befindet sich in der Anlage. Das Rad wird für die Öffentlichkeitsarbeit der Bewohnervertreter*innen und des Quartiersmanagements genutzt werden (mobiler Stand).</p> <p><i>Behelfsmasken</i> In Kooperation mit der Stiftung Christen helfen wird das Quartiersmanagement wieder von Bewohner*innen genähte Behelfsmasken ausgeben.</p> <p>Bericht Bewohnervertreter*innen Es fanden keine Treffen statt. Es gibt keine Nachfragen/Berichte.</p> <p>Bericht Institutionenvertreter*innen <i>Sozialbezirksvorsteherin:</i> Weihnachtsbeihilfe für Bedürftige in Nied. Verschiedene Institutionen in Nied geben diese an Bedürftige weiter. Ein Abgleich vorab erfolgt, damit keine Spenden doppelt verteilt werden.</p> <p><i>AWO:</i> Der Weihnachtsmarkt Nied ist in diesem Jahr ausgefallen, daher keine Einnahmen der Vereine und leider keine Spenden für Bedürftige in anderen Ländern möglich.</p> <p><i>Kinderbeauftragte:</i> Kitavertretungen konnten sich nicht physisch treffen. Durch die Pandemie haben sich die Öffnungszeiten der Einrichtungen verändert. Morgens 1 Stunde später auf, abends 2 Stunden früher zu.</p> <p><i>Katholische Kirchen:</i> Finanzielle Unterstützung corona-konformer Künstlerbeiträge über Bistum Limburg möglich.</p>		
<p>Top 6 Verfügungsfonds Antrag <i>Gemeinsam für Alleinstehende und Alleinerziehende</i>, beantragt von Andrea Stenzel. Einstimmig angenommen. Der Antrag befindet sich in der Anlage.</p> <p>Rückblick letzte Projekte <i>Frühlingslächeln.</i> Christiane Alt hat das Projekt sehr gut vorbereitet und ansprechend organisiert. Zahlreiche Bewohner*innen unterstützten das Anpflanzen der Blumenzwiebeln in der Therese-Herger-Anlage, der Oeserstraße und der Straße Am Grünen Winkel. Wir freuen uns auf den Frühling!</p> <p><i>Weihnachtsmusik im Hof.</i> Herr Kaps hat die Musik an zwei Adventssonntagen rund um die Begegnungsstätte spielen lassen. Zahlreiche Senior*innen besuchten die schöne Veranstaltung oder verfolgten sie am Fenster oder vom Balkon. In der Adventszeit 2021 plant die Begegnungsstätte einen kleinen Weihnachtsmarkt, wenn die Pandemie es erlaubt.</p>		

	<p>Top 7 Termine</p> <p>26.10.-10.12.20 Aktion für Obdachlose „Wärme spenden“</p> <p>07.12.-11.12.20 Weihnachtsgruß für den Beirat im Stadtteilbüro</p> <p>29.11. und 13.12.20 Weihnachtsmusik im Hof, Altenwohnanlage</p> <p>17.12.20 Classic Brass, Christuskirche, entfällt</p> <p>03.02.20 Nächste Beiratssitzung</p>		
	<p>Top 8 Verschiedenes</p> <p>Aufgrund von Straßenbauarbeiten in der Dürkheimer Straße fanden im November mehrfach keine Siedlungsabfuhren statt. Begründung: Die Müllautos der FES können die Müllplätze nicht anfahren. Es kam schon mehrfach zu Beschwerden, da die Anwohner ihren Hausmüll neben den Mülltonnen entsorgen und Müllberge entstehen. Die FES ist informiert, ebenso die Wohnungsunternehmen.</p>		

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 20.01.2021

Caritasverband Frankfurt e.V.

Zusammenfassung Treffen der Institutionenvertreter*innen am 28.10.2020

Es handelte sich um ein Auftakttreffen mit dem Ziel der Intensivierung des Kontaktes und Austausches. Die Präsenzveranstaltung fand in St. Markus im großen Saal unter Einhaltung der AHA-Regeln statt.

Institutionelle Vertreter sind Haupt- oder Ehrenamtliche.

Die Bandbreite derer, die sie vertreten, reicht von Einzelpersonen (Sozialbezirksvorsteherin, Kinderbeauftragte) über große Gruppen weiterer Institutionen, wie Wohnungsgesellschaften und Eigentümergemeinschaften oder Vereine (in Nied 51 Vereine).

Bewertung der Zusammenarbeit im Beirat Soziale Stadt Nied

Die Zusammenarbeit im Beirat wird grundsätzlich positiv bewertet. Als eine Chance für intensive Zusammenarbeit und Vernetzung, um als Institution bekannter zu werden und um gemeinsam mehr Menschen zu erreichen.

Austausch über Leitbilder und Beitrag zur Zielerreichung

Anhand der für das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzepts erarbeiteten Leitbilder, wurde besprochen, welchen Beitrag die Institutionen zur Zielerreichung ausgewählter Leitbilder leisten können.

Leitbild 1: Wie engagieren uns in einem von Internationalität geprägten Nied für Beteiligung und Begegnung.

Wohnungswirtschaft:	Vermittlung bei Nachbarschaftskonflikten
Schulen:	Schulfeste, Veranstaltungen, inklusive Feste
Kinderbeauftragte	Aktionen mit Kindern
Kirchengemeinden	Gemeindehaus St. Markus. Raumnutzung. Ausweitung möglich
Vereinsring	Diverse Veranstaltungen, Stadtteilbroschüre
Jugendeinrichtungen	Begleitung von Jugendlichen
Regionalrat Nied	Projekte zur Stärkung des Miteinanders z.B. Bahnhof Nied, Stadtteilfest, Gewerbeschau

Leitbild 2: Wir ertüchtigen die städtebauliche Struktur mit den Prämissen Aufenthaltsqualität, Klimaschutz und soziales Miteinander.

Kinderbeauftragte:	Pflanzaktionen, Spielplatzgestaltung und Gestaltung öffentlicher Plätze
--------------------	---

Leitbild 3: Wir geben dem Ausbau sozial gerechter und klimaschonender Mobilität Vorrang.

Wohnungswirtschaft:	carsharing und Lastenfahrräder
---------------------	--------------------------------

Leitbild 4: Wir stärken Nied als Stadtteil im Grünen mit bezahlbarem Wohnraum.

Wohnungswirtschaft:	Nachverdichtung, Gebäude-Ertüchtigung klimaschonend. Bedarfs- und bedürfnisgerechte Anpassungen
---------------------	---

Leitbild 6: Wir fördern vielfältige Teilhabe und uns verbindet ein gemeinsames Verantwortungsgefühl für Nied.

Kinderbeauftragte:	Mit anderen an einem Strang ziehen. Schulische und außerschulische Angebote. Eltern beteiligen.
Sozialbezirksvorsteherin:	Hilfsangebote für Bewohner*innen in der Nähe
Schulen:	Kulturveranstaltungen: Musical, Theater
Vereinsring:	Stadtteilbroschüre, Öffentlichkeitsarbeit

Jugendeinrichtungen: Öffentlichkeitsarbeit bzgl. Schule, Jugend
Vereinsring, soziale Träger: Ausbau von Räumlichkeiten als Stadteiltreff

Leitbild 7: Wir setzen uns für ein grünes, klimagerechtes Nied ein.

Jugendeinrichtungen: Ökologieprojekte, Vereinsgarten, Imkerei
AWO: Klimaschutz als Leitbild

Leitbild 9: Wir arbeiten daran, dass sich die Menschen in Nied sicher und wohl fühlen.

Regionaler Präventionsrat Nied: Angsträume identifizieren, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit

Fazit zur Veranstaltung

Besonders hervorgehoben wird die intensive Auseinandersetzung mit den Leitbildern des integrierten Stadteiltwicklungskonzepts für Nied. Weg von der Detailarbeit in den Einrichtungen hin zur gemeinsamen Zielsetzung und zur gemeinsamen Zielerreichung mit (Gemeinschaft-) Projekten. Die derzeitige Pandemie wird dabei als besondere Herausforderung für corona-konforme Projekte bewertet.

Weiteres Vorgehen

Geplant sind weitere Treffen und ein regelhafter Bericht in den Beiratssitzungen. Vorgeschlagen werden, Themen aus der Bewohnerschaft gemeinsam zu bearbeiten und Bewohnervertreter und Funktionsträger künftig besser vernetzen.

Marja Glage
Caritasverband
Quartiersmanagement Nied
20.01.2021

Welche Erfahrungen haben wir Institutionen - Vertreter*innen in der Zusammenarbeit im Beirat gemacht?

bestehende Strukturen werden gestärkt / intensiver

Chance:

Wohnungswirtschaft
Zusammenarbeit

Chance:
Bekanntheitsgrad steigt
von Sozialbezirksvorsteher...

Stadtteilbrassiere,
Bahnübergang

Müllsammelprojekt,
Stadtteilbotschafter
...

mehr Informationen über Institutionen des Stadtteils an Bewohner bringen

Mehr Beteiligung von Menschen, die sonst nicht kommen → Transparenz
→ Öffentlichkeitsarbeit

Welchen Beitrag können wir zur Realisierung d. Ziele leisten?

① Beteil./Begegn.
mit Sozialmanag.
Vermittlg. Nachb.-Konfl.
(Wow)

② Kol. beaui
Pflanzaktionen
Spiel - + öffentl. Platz-
gestaltung

⑥ Soz. bez. r.
Hilfsangebote /
Bewohnuⁿ in
d. Nähe -

⑥ Schulen
Kulturveranst.
Musical / Theater

③ Verkehr
Car sharing
Lasten fahrräder
(Wow)

⑥ Kol. beaui
mit anderen am
Straßenziehen
Schulisch + außersch.
Eltern empowern

① Kath. Kirche
offenes Haus in
Miet-Siedl - Räume
bereit stellen
→ Ausweitung möglich

① Schulen
Schulfeste
Veranstaltungen
inklusive Fest

④ Wow
Nachverlichtung
Gebäude-Erkichtigung
Klimaschonemel
an Bedürf. d. Bew. anpassen

① Kol. beaui
Aktionen mit
Kindern

Leitbild 1:

- Vereinsring: Durchführung
Veranstaltungen, Stadt-
teilbrassüre

- Jugendeinrichtungen:
Beteiligung von jugend-
lichen (wichtig)
- AWO: Bezüge für Senioren
& Familien / Kinder

- Regionalrat:
Projekte zur Stärkung des
Miteinanders (z.B. Baum-
verschönerung, Stadtfest,
Gewerbeschau...)

Leitbild 6:

- Vereinsring: VA, Broschüre,
Öffentlichkeitsarbeit
- Jugend: Öffentlichkeitsarbeit
bzgl. Schule / Jugend

- AWO / Vereinsring / soziale
Träger: Ausbau von Räum-
lichkeiten → Stadtheiltreff

Leitbild 7:

- Vereinsring: Klimaschutz als LB
- Jugend: Ökologieprojekte,
Vereinsgarten, Lukerei

- AWO: Klimaschutz als
Leitbild

Leitbild 9:

- Regionalrat: Projekte,
Öffentlichkeitsarbeit,
Aussträume identifizieren

Verschönerung, Stadtmöbel,
Gewerbeschau...)

Welche Zusammenarbeit
gewünscht?

1. Fazit:

Soz. Träger:
- intensive Auseinander-
setzung Thema
- gemeinschaftl. Vorhaben
- Projektumsetzung
mit QM

Jugendberufshilfe:
gut auf übergeordnete
Ziele zu kommen
gut für Austausch der
Institutionen

Kinderbeauftragte
- übergeordnete Ziele
Wichtig
- man will nachgefragt
werden

Großmann
Unter Auftrag
Bewohnertreffen
Funkt. Träger + Vertreter

Soz. Träger
- außerordentl. Situation
durch Corona
- neue Projekte -
Corona-konform

- in einem halben
Jahr weiteres
Treffen

Schrittweises
Bürger für Bürger

Stadtteilbeirat Nied am 2. Dezember 2020



Verfügungsfondsprojekt: Gemeinsam für Alleinstehende und Alleinerziehende

- Antragstellerin: Andrea Stenzel
- Finanzierungsplan: 2.100 €, davon 2.000 € aus dem Verfügungsfonds
- insgesamt 100 Weihnachtspäckchen vorgesehen
- Weihnachtskarten und Tannenzweige werden gespendet
- Lebkuchen, Dominosteine, Tee, Kerze für je 1 bis 2 €, Puzzle mit Krippenmotiv zwischen 6 und 20 €
- zusätzlich Bastelset aus eigener Produktion (kostenlos)
- zusätzlicher Inhalt für Alleinerziehende: Nuss-Frucht-Mischung als „Nervennahrung“ für <2 €, bunte Streusel für <2 €, Kinderfensterbilder für <3 €

Verfügungsfondsprojekt: Gemeinsam für Alleinstehende und Alleinerziehende

Kurzbeschreibung des Projektes

Anlass:	<ul style="list-style-type: none"> • besonders Advents- und Weihnachtszeit als Herausforderung für alleinstehende und alleinerziehende Menschen • durch Corona-Pandemie noch verstärkt, beispielsweise durch Kontaktbeschränkungen oder durch das Ausfallen öffentlicher Veranstaltungen und Angebote
Ort:	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilen der Päckchen: verschiedene Haushalte in Nied • logistische Umsetzung: Stadtmission Frankfurt-Nied (Lotzstr. 54)
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation verschiedener Nieder Einrichtungen für das Erreichen der Alleinstehenden und Alleinerziehenden in Nied • Aktivierung, indem die beigelegten Bastelsets (ein Ausmalbild plus Teebeutel und kleine Süßigkeit in einer schön gestalteten Tüte) als kleines Geschenk an eine weitere Person weitergegeben werden
Zielgruppen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung ehrenamtlicher Akteure im Stadtteil • Finden von Multiplikatoren, die alleinstehende und alleinerziehende Menschen aus Nied kennen • Aufmerksamkeit/Anerkennung für Alleinstehende und -erziehende
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Verständigen auf Inhalte der Päckchen • Suche weiterer Helfer/innen und Unterstützer/innen • Suche von Multiplikatoren/innen mit Kontakten zu Alleinstehenden • Verteilen der Päckchen mithilfe von ehrenamtlichen Helfern/innen

Verfügungsfondsprojekt: Gemeinsam für Alleinstehende und Alleinerziehende

Kurzbeschreibung des Projektes

Nutzen für den Stadtteil:	<ul style="list-style-type: none"> • stärkt das soziale Gefüge in Nied • Modellcharakter dafür, in der Advents- und Weihnachtszeit aufmerksam für diejenigen zu sein, die in Ihrem Alltag zu kämpfen haben • Kontakte zwischen Nieder/innen: sowohl unter den Ehrenamtlichen, als auch zu den Empfänger/innen der Päckchen. Durch die Bastelsets bleiben die Beschenkten nicht nur Empfangende, sondern werden selbst aktiviert, anderen eine Freude weiterzugeben. • Vorstellung des Stadtteilbüros und des Projekts Soziale Stadt
Beteiligte:	<ul style="list-style-type: none"> • ehrenamtliche Bürger und Bürgerinnen aus Nied • Evangelische Stadtmission Frankfurt-Nied; • Kooperation mit Nieder Einrichtungen für das Erreichen der Zielgruppen (z.B. Senioren-Begegnungsstätte Birminghamstr.; Secundo (DiakoNied), KiTas, Seniorenbeauftragte etc.)
Eigenleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • ehrenamtliche Helfer • Organisation und Durchführung der Aktion
Projektzeitrahmen:	Dezember 2020 bis Weihnachten